

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



Bockenauer Felseneck, Riesling Spätlese Goldkapsel

Region: Nahe
Erzeuger: Weingut Schäfer-Fröhlich – Bockenau

Rebsorte: Riesling
Bestell-Nr.: DNA030420

Rar wie nie zuvor!

„Im Übrigen brilliert das Weingut schon seit Langem nicht nur mit seiner stolzen Serie Großer Gewächse – auch die fruchtigen und edelsüßen Weine haben Klasse, und die preisliche Mittelklasse bietet hohes Niveau zu fairem Preis.“ – FALSTAFF Weinguide 2021 Was macht eine Goldkapsel-Variante aus? Obwohl es keine offizielle Deklaration gibt, sind sich die meisten Winzern in Deutschland darüber einig, dass eine Goldkapsel-Variante bei fruchtsüßen Weinen stets eine gewisse Extraklasse und Wertschätzung ausdrückt, die oft darin mündet, dass noch feinere und noblere Trauben in den edelsüßen Wein eingingen. Für Tim muss sie immer etwas dunkler, kühler und mehr vom Schiefer geprägt sein. Über 50 Jahre alte Reben aus Tims Spitzenlage, dem Felseneck, gehen hier ein. Wir sagen es gleich: Es ist vielleicht die schönste Variante, die man käuflich erwerben kann. Denn es gibt im Jahrgang 2020 nur die halbe Menge der üblichen Ernte. Lediglich rund 1.000 Liter dieses Nektars existieren und Tim zog bei unserer Kellerprobe in Erwägung diese Exklusivität zur Versteigerung in Bad Kreuznach auszurufen, wo sie selbstredend horrend Preise erzielen würde. Im Gegensatz zur „einfachen“ Spätlese aus dem Felseneck besitzt diese Spitzen-Variante noch etwas mehr Potenzial zur Reife, allerdings auch eine etwas kräftigere Aromatik. Das sind somit die goldgelben, aber von Botrytis unbefallenen Trauben, die sich im Keller im Fass als einen Hauch feiner herausgestellt haben. Wichtig ist es Tim hierbei zu erwähnen, dass der Wein nicht süßer ist, sondern vor allem „dunkler in der Mineralik.“ Die Goldkapsel-Variante hat mehr Tiefe, duftet nach Kumquats, Orangenrinde und Minze. Eine komplexe Spätlese, aus den ältesten Klonen des Felsenecks. Wir lieben, wie ungeschliffen und kompakt sie über die Zunge gleitet, all ihren Extrakt und die konzentrierten Säuren und Aromen bündelt, dabei wie ein glühendes Eisen dahinbrettert. Man fühlt sich ein wenig wie Ikarus, der dem Geheimnis im Höhenflug zu nahe kam. Man muss achtsam sein, jeden Schluck genießen, denn die Aromen falten sich in kleinsten Einheiten minutenlang aus. Das ist ein pures Elixier, der größtmögliche Ausdruck der Paradelage Schäfer-Fröhlichs.

